

Dem Abschiede unsrer Freunde
Herren

Christian Ehrenfried Lehmann,
aus Kirschau,

Christian Wilhelm Grosse,
aus Senftenberg,

Heinrich August Heino,
aus Budissin,

Andreas Ritter,
aus Rodewitz,

Carl Benjamin Schwiedam,
aus Malschwitz,

Johann Christian Schönberg,
aus Budissin,

August Immanuel Berger,
aus Ruhland,

Gottlob Erasmus Curt Frhr. von Huldemberg,
aus dem Hause Neukirch,

Heinrich Friedrich von Dammis,
aus dem Hause Lippitsch,

Johann Gottfried Madisch,
aus Niedersenersdorf,

Heinrich August Haacke,
aus Dresden,

welche
nach rühmlich vollendeten Schulstudien die Akademie bezogen,
gewidmet

von
den Zuhören des ersten Hörsaals.

Budissin, den 25. Septbr. 1794.

Gedruckt bey G. G. Konse.



„Habet has vices conditio mortalium, ut adversa ex secundis, ex
adversis secunda nascantur: occultat utrorumque semina
deus.“

Srennde, der durch Aeonen hin, glänzenden Spähren
Erleuchtung, und flammenden Sonnen die Fackel gab,
verhüllte in nächtlichen Schleier, die Zukunft
des Jünglings zur Geistesveredlung geschaffen, und
belebte von hohen Gefühlen der Jugend.

Aber nur der Geblendete fürchtet das Dunkel,
wenn plötzlich die schmeichelnde Sonne sich ihm entzieht;
ihm bleibt das Unsterbliche noch ein Geheimniß,
und seine Gefühle selbst lässeln zwar schmeichelnd, doch
ermattet, wie Thauluft beym nahenden Abend.

Nicht so, nicht so, Ihr Freunde, die fern von dem Zirkel
der Freundschaft, Ihr näher zum Ziel der Bestimmung giengt!
das nächtliche Dunkel, die schmeichelnde Sonne,
der Zukunft so finstres, so heiteres Bild, darf nie,
darf nie Eure standhafte Seelen besiegen!

Muthig, muthig entgegen, auch jeglichem Schicksal!
wie heute, so kann es doch immer nicht seyn! Verbirgt
der Himmel sich jetzt im Gewande der finstern Wolke;
bald tritt er im hellsten Glanze hervor, und lacht
dann heiterer noch auf die Schöpfung hernieder!

Und welch großer Gedanke! (für weibische Seelen
nur immer ein Räthsel) „fürs Vaterland heißen Dank,
und Muth den erprobten Freund, kühner als Theseus
einst seinen Pyrithous, zu retten, den Silberton
der Unsterblichkeit dann zu fühlen im Busen?“ — —

Möchte immer so heiter, so hell, wie des Frühlings,
des Maies erfreulichster, schönster der Tage, wie
die silberne Welle auf Kliesen, das Leben
Euch fließen: so würde, o Freunde, des Herzens Wunsch
im traulichen Zirkel der Freundschaft erfüllet!



Petri aus Budissin.
Petri aus Budissin.
Fröhlich aus Budissin.
Raumann aus Budissin.
Reichenbach aus Sterbersdorf.
Blochmann aus Lauban.
Sommer aus Budissin.
Demuth aus Budissin.
Becker aus Grossenhayn.
Süßemilch aus Bischofswerda.
Halenz aus Budissin.
Peißel aus Budissin.
Pomsel aus Dresden.
Etaude aus Budissin.
Henrici aus Budissin.
Petschke aus Budissin.
Singwitz aus Mehleheuer.
Clauswitz aus Budissin.
Korn aus Greiffenhayn.
Klien aus Königsstein.
Hecht aus Großleuthel.
Menzmann aus Grossenhayn.
von Ney aus Weissenfels.
Heege aus Budissin.
Krebs aus Budissin.
Petri aus Budissin.
Lehmann aus Baruth.
Lessing aus Hoyerwerda.
Schulberg aus Budissin.

Zieschang aus Burkau.
Richter aus Kleinjauer.
Lehmann aus Budissin.
Edelmann aus Schandau.
Knobloch aus Budissin.
Hyttich aus Budissin.
Lattermann aus Leipzig.
Schuricht aus Großmehlen.
Drachstedt aus Budissin.
Hohlfeldt aus Sohland.
Heinrich aus Budissin.
Richter aus Kadensdorf.
Fischer aus Budissin.
Osten aus Budissin.
Bräuer aus Budissin.
Zistel aus Wehrsdorf.
Schubert aus Budissin.
Melzer aus Budissin.
Käppler aus Reschwitz.
Kilian aus Döhlen.
Wegel aus Budissin.
Berger aus Ruhland.
Korn aus Greiffenhayn.
Dürre aus Stradow.
Thielemann aus Dresden.
Funke aus Dresden.
Walde aus Budissin.
Lehmann aus Budissin.

M26 XVII 11 B